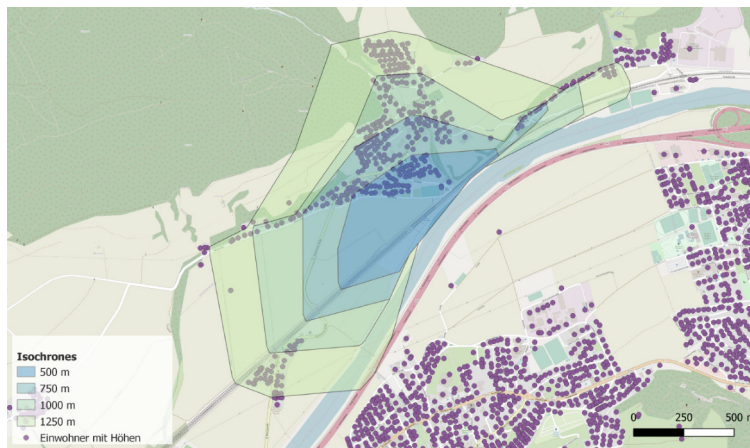


Erreichbarkeitsanalysen von ÖV Haltestellen in Tirol

Im Zuge unserer Bestrebung zur Optimierung der Erreichbarkeit öffentlicher Verkehrsmitteln (ÖV) führt das Land Tirol bei Bedarf Erreichbarkeitsanalysen für ÖV-Haltestellen durch. Die Auswertung dieser Ergebnisse ermöglicht eine präzise Planung von Maßnahmen, darunter die Schaffung neuer Haltestellen und die Integration von multimodalen Verkehrsangeboten. Konkrete Fragestellungen, wie beispielsweise die Anzahl der Personen innerhalb einer Fußentfernung von 300m zu einer Haltestelle in meiner Gemeinde, werde auf die Weise beantwortet.

Wir freuen uns, Ihnen eine effiziente Methode vorstellen zu können, bei der das Land Tirol das OpenStreetMap (OSM) Tool in QGIS zur Erhebung der Erreichbarkeit von ÖV-Haltestellen einsetzt. Ein Beispiel hierfür ist in nachstehender Abbildung dargestellt.



Beispiel einer Einzugsgebietsanalyse für eine S-Bahn Haltestelle

Anwendungsbeispiele:

Haltestellenplanung:

Optimieren Sie bestehende Haltestellen und planen Sie neue, um eine verbesserte Vernetzung und Effizienz des öffentlichen Verkehrs zu gewährleisten.

Standortanalyse für Einrichtungen:

Sichern Sie bei der Planung neuer Einrichtungen wie Schulen oder Gesundheitszentren ab, dass der Standort gut an öffentliche Verkehrsmittel angebunden ist.

Tourismusplanung:

Visualisieren Sie die Erreichbarkeiten von Sehenswürdigkeiten oder touristischen Hotspots, um eine effektive Tourismusplanung zu ermöglichen.

Das Land Tirol führt gerne auf Anfrage Erreichbarkeitsanalysen für ÖV-Haltestellen durch. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Mobilitätsplanung

Tel: +43 512 508 4081

mobilitaetsplanung@tirol.gv.at

<http://www.tirol.gv.at/verkehr/mobilitaetsplanung>